



Inhalt:

AKTUELLES

Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept für Burbach
„Superbrücken“: Aufwertung der
Hafen-, Kohlwaag- und Faktorei-
straße **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Landeshauptstadt modernisiert 30
Ampelanlagen
Neue Junge Botschafterinnen in
Saarbrücken und Nantes
Saarbrücker Zoo stärkt sein
Engagement für Artenschutz **Seite 6–7**

VERANSTALTUNGEN

Mondscheinmarkt an der
Ludwigskirche
Konzertreihe „JazzZeit“ geht in die
neue Saison
Schlagernachmittag für Senioren
im Bürgerhaus Burbach **Seite 8–9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10–11

Bildergalerie

„World Cleanup Day“ 2026 **Seite 12**

PLAKAT

Eurometropole Saarbrücken **Seite 13**

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15–16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale
Saarland GmbH - Manuela Meyer

Saarbrückens Freiräume weiterentwickeln – für Klima und Lebensqualität

Saarbrücken verfügt über ein großes Netz aus Wäldern, Parks und Grünanlagen, Friedhöfen, Gewässern, Spiel- und Sportflächen sowie zahlreichen Bäumen. Mit dem Freiraumentwicklungsprogramm (FEP) 2.0 hat die Landeshauptstadt diese Freiräume umfassend analysiert und untersucht, wo angesichts von Klimawandel, zunehmender Hitze und hoher Versiegelung Handlungsbedarf besteht. Das FEP bildet einen langfristigen strategischen Rahmen für Sicherung, Pflege und Weiterentwicklung der Freiräume.

Das für das FEP analysierte Freiraumnetz umfasst rund 117 Quadratkilometer. Untersucht wurden die Bereiche Klimaanpassung, Biodiversität und Naturerleben, soziale und kulturelle Funktionen, weitere Ökosystemleistungen sowie Naherholung. Mehr als die Hälfte des Freiraumnetzes erfüllt bereits wichtige Funktionen in mindestens drei dieser Bereiche.

Ein starkes grünes Grundgerüst

Eine besondere Qualität Saarbrückens sind die ausgedehnten Wald- und Landschaftsräume. 67,3 Prozent der im FEP erfassten Freiraumflächen werden von Wäldern eingenommen. Sie dienen nicht nur der Erholung, sondern tragen auch zu Frischluftproduktion, Wasserrückhalt und Biodiversität bei. Hinzu kommen rund 80.000 Stadt- und Straßenbäume, die Schatten spenden, das Mikroklima verbessern und Lebensräume schaffen.

Auch die 22 Friedhöfe mit rund 165 Hektar Fläche sind wichtige Bestandteile der grünen Infrastruktur. Alter Baumbestand, Wiesen und unversiegelte Flächen machen viele von ihnen zu wertvollen innerstädtischen Grünräumen.



Der Deutsch-Französische Garten zählt zu den beliebtesten Grünanlagen in Saarbrücken. Foto: LHS

Das FEP erfasst außerdem 151 Spiel- und 93 Sportangebote im öffentlichen Freiraum.

Gezielte Begrünung in den Quartieren

Trotz des umfangreichen Freiraumnetzes sind nicht alle Quartiere gleich gut mit Grün versorgt. 53,4 Prozent der Siedlungsfläche sind versiegelt oder teilversiegelt. Vor allem in zentralen Lagen sowie Industrie- und Gewerbegebieten besteht zusätzlicher Begrünungsbedarf. Im FEP sind konkrete Handlungsansätze dargelegt: zusätzliche Bäume, Entsiegelungen, Dach- und Fassadenbegrünungen, ein besserer Umgang mit Regenwasser. Flächen sollen möglichst mehrere Funktionen zugleich erfüllen – etwa Aufenthalt ermöglichen, Schatten spenden und Regenwasser aufnehmen.

Wie sich diese Ziele auf einen konkreten Ort übertragen lassen, zeigen die Pläne für den Burbacher Markt, für den das Konzept der „Oase Burbach“ aufgegriffen werden soll. Vorgesehen sind unter anderem wasserdurchlässige Oberflä-

chen, zusätzliche Bäume und Pflanzflächen sowie Maßnahmen zum Regenwasserrückhalt. Sitzgelegenheiten und Spielangebote sollen die Aufenthaltsqualität verbessern.

Die Stadt vom Freiraum her denken

Freiräume sollen bei künftigen Stadtentwicklungs- und Planungsprozessen frühzeitig mit ihren klimatischen, ökologischen, sozialen und stadtgestalterischen Funktionen berücksichtigt werden. Saarbrücken kann dabei auf einem starken grünen Grundgerüst aufbauen. Die Aufgabe der kommenden Jahre besteht darin, diese Qualitäten langfristig zu sichern, besser zu vernetzen und zusätzliches Grün dort zu schaffen, wo es für Klima und Lebensqualität besonders gebraucht wird.

Saarbrückens Freiräume in Zahlen

67,3 Prozent Wald
sind in den im FEP erfassten Freiraumflächen enthalten.

Rund 80.000 Stadt- und Straßenbäume
ergänzen den Waldbaumbestand auf städtischen Grün- und Freiflächen.

22 Friedhöfe auf rund 165 Hektar
bilden vielfach große, baumreiche und unversiegelte Grünräume innerhalb der Stadt.

rund 117 km² Freiraumnetz
wurden im Freiraumentwicklungsprogramm gesamtstädtisch analysiert.

11 stadtweit bedeutsame Parks und Grünanlagen
werden mit eigenen Parkprofilen vertieft betrachtet.

151 Spiel- und 93 Sportangebote
zeigen die Bedeutung der Freiräume für Familien, Bewegung und Begegnung.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Die Landeshauptstadt auf der EXPO REAL

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

wer neue Unternehmen, Investitionen und gute Arbeitsplätze gewinnen will, muss gute Rahmenbedingungen schaffen – und für seinen Standort werben. Deshalb präsentiert sich die Landeshauptstadt Saarbrücken in der kommenden Woche auf der EXPO REAL in München.

Die EXPO REAL gehört zu den wichtigsten europäischen Treffpunkten für Immobilien, Investitionen und Infrastruktur. Unternehmen, Investoren, Projektentwickler, Städte und Regionen kommen hier zusammen. Für uns ist das eine wichtige Gelegenheit, Saarbrücken dort sichtbar zu machen, wo über Investitionen und Standorte gesprochen und entschieden wird.

Und wir haben viel zu bieten.

Saarbrücken ist wirtschaftlicher Motor des Saarlandes und Zentrum eines grenzüberschreitenden Ballungsraums. Mehr als 115.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, rund 18.700 Gewerbebetriebe und fast 73.000 Einpendler zeigen die Bedeutung unserer Stadt als Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

Unsere besondere Stärke liegt in der Vielfalt: Industrie und Mittelstand treffen auf innovative Unternehmen und Start-ups. Mit DFKI, Helmholtz-, Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten sowie unseren Hochschulen verfügen wir zugleich über eine Forschungslandschaft von internationalem Rang. Diese Verbindung von Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation bietet große Chancen für die weitere Entwicklung unserer Stadt.

Doch unser Potenzial endet nicht an der Stadt- oder Staatsgrenze. Wir denken Saarbrücken als Zentrum der Eurometropole. In unserem grenzüberschreitenden Ballungsraum leben rund 1,5 Millionen Menschen. Deutschland und Frankreich, ergänzt um die Nähe zu Luxemburg, verbinden sich hier zu einem gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum.

Deshalb treten wir auf der EXPO REAL gemeinsam mit starken Partnern auf. Der Eurodistrict SaarMoselle, der Regionalverband Saarbrücken und das Saarland stehen mit uns für einen Wirtschaftsraum, der seine Kräfte bündelt und seine geografische Lage noch stärker als Standortvorteil nutzt.

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen Saarbrücken als starken Wirtschaftsstandort im Herzen Europas positionieren – selbstbewusst, innovativ und grenzüberschreitend.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehejubilare

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehepaare, die ihren 50., 60. oder 65. Hochzeitstag feiern und diesen Tag als besonderes Ereignis in Erinnerung behalten möchten.

Oberbürgermeister Uwe Conradt und/oder ein Mitglied der Verwaltungsspitze sowie eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung überbringen auf Wunsch langjährigen Ehepaaren in den Stadtbezirken Glückwünsche anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit. Die Jubilare werden mit einem Glückwunschschreiben des Ober-

bürgermeisters und einem Blumenstrauß geehrt.

Die Stadtverwaltung bittet Paare, die sich eine Ehrung wünschen, ihr Jubiläum mindestens sechs Wochen im Voraus telefonisch oder per E-Mail anzumelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Nicole Wack
Rathaus St. Johann
Telefon: +49 681 905-1547
E-Mail: ehrungen@saarbruecken.de

Landeshauptstadt erarbeitet integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für Burbach

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erarbeitet derzeit ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für Burbach.

Ziel ist es, die Zukunft des Stadtteils aktiv zu gestalten und vorhandene Stärken gezielt weiterzuentwickeln.

Entwicklungskonzept bündelt zentrale Zukunftsthemen

Das ISEK bildet eine wichtige Grundlage für die langfristige Entwicklung Burbachs. Es definiert Ziele, Handlungsfelder und konkrete Projektansätze. Außerdem schafft es die Voraussetzung dafür, Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung vorzubereiten und Fördermittel zu beantragen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Lebensqualität in dem Stadtteil nachhaltig verbessert und bestehende Potenziale bestmöglich genutzt werden können.

Im Rahmen des Entwicklungskonzepts werden verschiedene Themen betrachtet, die für die Zukunft Burbachs von Bedeutung sind.

Dazu zählen unter anderem das Wohnen und das Wohnumfeld, öffentliche Räume und Grünflächen, Mobilität, soziale Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Klimaanpassung, Freizeitangebote, Wirtschaft und Nahversorgung sowie das Zusammenleben im Stadtteil.

Mit der Erstellung des ISEK wurde das Planungsbüro FIRU mbH aus Kaiserslautern beauftragt.

Von der Bestandsaufnahme zum Maßnahmenkonzept

Zu Beginn der Erarbeitung des ISEK erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme. Dabei werden vorhandene Daten und Konzepte ausgewertet sowie die räumlichen und funktionalen Strukturen des Stadtteils analysiert.

Dazu gehören auch Rundgänge durch Burbach und Untersuchungen des öffentlichen Raums, um Stärken, Entwicklungsmöglichkeiten und konkrete Handlungsbedarfe direkt vor Ort erfassen zu können.

Auf dieser Grundlage werden Entwicklungsziele formuliert und Maßnahmen sowie Projekte für die kommenden Jahre herausgearbeitet. Das ISEK dient dabei als Grundlage für politische Entscheidungen, Förderanträge und weitere Umsetzungsschritte.

Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind gefragt

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Die Menschen, die in Burbach leben, arbeiten, lernen oder sich engagieren, kennen ihren Stadtteil aus eigener Erfahrung. Ihre Ideen, Anregungen und Hinweise sollen deshalb frühzeitig in den Prozess einfließen. Im Laufe der Erarbeitung sind verschiedene Beteiligungsformate geplant, über die die Landeshauptstadt Saarbrücken rechtzeitig informieren wird. Ein erster Termin ist für November geplant.



Blick auf den Saarbrücker Stadtteil Burbach.

Foto: Visundi GmbH - Saarwunderland

„Superbrücken“: Aufwertung der Hafen-, Faktorei- und Kohlwaagstraße hat begonnen



In der Kohlwaagstraße soll im Zuge der Aufwertung ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen.
Visualisierung: LHS/WSV Beratende Ingenieure

Der Bereich Hafen-, Faktorei- und Kohlwaagstraße im Stadtteil St. Johann soll zu einer „SuperUmgebung“ werden. Dafür hat die Landeshauptstadt Saarbrücken mit der Aufwertung der Straßen im Rahmen des von Bund und Land geförderten Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung „CongressCultureCity“ mit dem Titel „Superbrücken“ begonnen.

Attraktivere Straßenräume

Die Hafen-, Faktorei- und Kohlwaagstraße liegen in unmittelbarer Nähe zueinander. Sie stellen die Verbindung zwischen der Congresshalle mit dem entstehenden Messe-, Kongress- und Kulturforum zur Innenstadt und zum Hauptbahnhof dar. Gleichzeitig sind die Straßen Teil des Ankunftswegs aus Alt-Saarbrücken.

Ziel ist es, die öffentlichen Räume gestalterisch aufzuwerten, um die Wegebeziehungen insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer attraktiver zu machen, zu beleben sowie die Aufenthaltsqualität zu steigern. Auf diese Weise soll ein einladender Zugang zum Messe-, Kongress- und Kulturforum geschaffen werden.

Unter anderem wird die Landeshauptstadt im Zuge der Maßnahme barrierefreie Querungsmöglichkeiten herstellen und taktile Leitelemente einbauen. Zudem werden Lücken im bestehenden Radverkehrsnetz geschlossen und neue Radabstellanlagen installiert. Sitzgelegenheiten werden eingerichtet, die Beleuchtung wird an moderne Standards angepasst.

Neue Beleuchtungsmaste und Verkehrsberuhigung

Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt begannen Mitte September in der Hafenstraße. Die Mittelinsel am Kreisverkehr wurde zurückgebaut und der Bereich

für die folgenden Bauabschnitte vorbereitet.

Voraussichtlich Anfang Oktober beginnt der zweite Bauabschnitt in Teilbereichen der Hafen-, Faktorei- und Kohlwaagstraße. In der Hafenstraße werden Beleuchtungsmaste ausgetauscht und Beleuchtungskabel verlegt. Am Kreisverkehr entstehen barrierefreie Querungsmöglichkeiten. In der Kohlwaagstraße werden Strom- und Wasserleitungen verlegt. Danach erneuert die Landeshauptstadt die Oberflächen der betroffenen Straßen- und Gehwegbeläge in der Hafen- und Kohlwaagstraße. Außerdem wird in der Kohlwaagstraße ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen.

Die Arbeiten in diesem Bauabschnitt sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

Bereits im Vorfeld der geplanten Aufwertung der Hafen-, Faktorei- und Kohlwaagstraße hat die Landeshauptstadt Anliegerinnen und Anlieger in mehreren Formaten über die Maßnahmen informiert.

Ende September fand der zweite „Superbrücken Projektdialog“ zum gesamten Modellvorhaben statt. Im Mai dieses Jahres konnten sich Interessierte beim Tag der Städtebauförderung informieren, mit Expertinnen und Experten sprechen und an Führungen durch das Projektgebiet teilnehmen.

Infos zu Möglichkeiten der Beteiligung stehen unter www.super.saarbruecken.de/mitmachen zur Verfügung.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de/superumgebung
www.super.saarbruecken.de
www.instagram.com/superbruecken

Ernährungsprojekt „Alle-Mahl“ startet in der Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat im September das kommunale Ernährungsprojekt „Alle-Mahl“ gestartet.

Dabei handelt es sich um ein innovatives Präventionsprogramm, das eine gesunde, nachhaltige und kostengünstige Ernährungsweise fördert. Es ist für sozioökonomisch benachteiligte oder von Armut betroffene Menschen gedacht. Sie sollen über soziale Einrichtungen wie Beratungsstellen, Stadtteilcafés, die Gemeinwesenarbeit oder Anlaufstellen der Wohnungslosenhilfe erreicht werden.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken führt das Projekt „Alle-Mahl“ gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK) als Förderer und dem Beratungsunternehmen eco-partner GmbH durch.

Ernährung als Bestandteil kommunaler Gesundheitsförderung

Ziel des Projekts ist es, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen dabei zu unterstützen, sich im Alltag ausgewogen zu ernähren. Gleichzeitig sollen die Rahmenbedingungen für eine gesundheitsfördernde Ernährung in der Stadt langfristig verbessert werden.

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung: „Das Projekt ist gerade vor dem Hintergrund der andauernden Preissteigerungen ein relevanter Aspekt der Gesundheitsförderung und Prävention. Gesunde Ernährung darf nicht von der Höhe der Einkünfte abhängen.“

Daniel Konrad, interimistischer Leiter der TK-Landesvertretung Saarland: „Ernährung hat erheblichen Einfluss auf die Gesundheit – im Positiven wie im Negativen. Diesem Fakt wollen wir mit dem neuen Ernährungsprojekt gemeinsam mit der Stadt Saarbrücken und eco-partner vermehrt Rechnung tragen.“

Ernährungs-kompetenz stärken

In den sozialen Einrichtungen, die an dem Projekt teilnehmen, sollen jeweils mindestens zwei Personen zum Thema Ernährung geschult werden, so dass sie ihr Wissen in ihrem Arbeitsalltag an sozioökonomisch benachteiligte oder von Armut betroffene Menschen weitergeben können. Sowohl ana-

loge als auch digitale Angebote sollen zur Verfügung gestellt werden, um Ernährungskompetenz auf praktische Art zu stärken. Sie werden zunächst teilweise in den teilnehmenden Einrichtungen eingeführt.

Besonders bedeutsam für das Projekt „Alle-Mahl“ ist die Beteiligung der Menschen vor Ort. Ihre Erfahrungen und Anregungen konnten sie bereits bei der Auftaktveranstaltung einbringen. Sie fließen in die weitere Entwicklung des Präventionsprogramms ein, damit Maßnahmen entstehen, die an den tatsächlichen Herausforderungen des Alltags ansetzen.

Das Projekt wird nach einer dreijährigen Laufzeit bewertet und bei positiver Evaluation langfristig in Saarbrücken etabliert.

Auftakt im September

Den Startschuss für das Projekt hat die Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen einer Auftaktveranstaltung Anfang September gegeben. Rund 30 Kooperationspartner nahmen daran teil.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales
Projektinitiatorin Angelika Stopp
Telefon: +49 681 905-3322
E-Mail: angelika.stopp@saarbruecken.de



Saarbrücken braucht Bahn-Klarheit!

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion Saarbrücken, Dr. Georg Nienaber-Malter, zeigt sich besorgt über die mögliche Reduzierung und Verschiebung von Generalsanierungen bei der Deutschen Bahn. Besonders betroffen sein könnte die Strecke zwischen Ludwigshafen und Forbach, deren Generalsanierung bisher für 2028/2029 vorgesehen ist. Für Saarbrücken geht



Dr. Georg
Nienaber-Malter
Foto: Carsten Simon

es um mehr als einen neuen Zeitplan. Zahlreiche Projekte sind miteinander verknüpft. So sollen die Sperrzeiten unter anderem genutzt werden, um Bahnhöfe barrierefrei auszubauen. Verschieben sich die Sanierungsarbeiten, könnten Förderfristen gefährdet werden. Fördermittel dürfen nicht verloren gehen und Kosten nicht bei Land und Kommunen hängen bleiben. Auch für den Ausbau von ÖPNV und

Saarbahn ist Planungssicherheit entscheidend. „Wenn sich bei der Schieneninfrastruktur Zeitpläne verschieben, dürfen Projekte in Saarbrücken nicht ins Stocken geraten“, so Nienaber-Malter. Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion, Dr. Georg Nienaber-Malter, fordert von Bund, Land und Deutscher Bahn eine verbindliche Aussage zur Generalsanierung. Saarbrücken ist Landeshauptstadt, Oberzentrum und Verkehrsknotenpunkt in Europa. Eine leistungsfähige Anbindung an das nationale und europäische Schienennetz ist für unsere Stadt und unsere Region von großer Bedeutung.

Saarbrücken darf nicht abgehängt werden – weder beim Fernverkehr noch bei der weiteren Entwicklung unseres ÖPNV.

Musik baut Brücken

Musik verbindet und kann manchmal mehr ausdrücken als Worte. Das wurde für mich kürzlich beim jüdisch-arabischen Begegnungskonzert „Instruments of Peace“ in der Synagoge spürbar. Dass eine solche Begegnung bei uns in Saarbrücken stattfindet, hat für mich eine besondere Bedeutung: Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Lebensrealitäten kommen



Karin Burkart
Foto: Horst Ruland

zusammen und schaffen etwas Verbindendes. Aufgetreten ist das Western Galilee Symphony Orchestra aus Israel, das jüdische und arabische Musiker:innen vereint. Gemeinsam mit Mitgliedern des Kreisjugendsinfonieorchesters und Schüler:innen des Robert-Schuman-Gymnasiums Saarlouis gestalteten sie einen eindrucksvollen Abend mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Edward Elgar und Dmitri

Schostakowitsch. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Lebensrealitäten kamen zusammen, hörten einander zu und schufen gemeinsam etwas. Gerade in einer Zeit, in der Kriege, Konflikte und gesellschaftliche Spannungen unseren Alltag prägen, sind solche Momente wertvoll. Saarbrücken ist eine Stadt, die von ihrer Lage und Geschichte her für Begegnung und Austausch steht. Umso schöner ist es, wenn dieser Gedanke durch Kultur und Musik mit Leben gefüllt wird. Natürlich kann ein Konzert keine politischen Konflikte lösen. Aber es kann Vorurteile abbauen und zeigen, dass trotz aller Unterschiede ein Miteinander möglich ist. „Instruments of Peace“ war nicht nur ein musikalisch besonderer Abend, sondern auch ein Zeichen für Verständigung, Zusammenhalt und Frieden.

Nicht am falschen Ende sparen

Ein Kind, das gerade das Lesen für sich entdeckt, braucht Nachschub. Neue Geschichten, Antworten auf all die Fragen, die ihm durch den Kopf gehen. Wie gut, wenn die Eltern dafür nicht jedes Buch einzeln kaufen müssen. In unserer Stadtbibliothek darf die Neugier größer sein als der Geldbeutel. Die Bibliothek kostet die Stadt rund vier Millionen Euro im Jahr. Das ist viel Geld, keine Frage. Wird

aktuell öffentlich diskutiert, die Stadtbibliothek zu schließen? Zum Glück nicht. Aber Saarbrücken ist keine reiche Stadt, der Spardruck hoch. Bevor also jemand auf falsche Ideen kommt: Wir dürfen unsere Stadtbibliothek nicht einsparen. Nicht jeder Jugendliche hat zu Hause einen Schreibtisch. Wer sich zum Lernen den Küchentisch mit seinen Geschwistern teilt, findet am Gustav-Regler-Platz einen Arbeits-



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

platz, an dem er sich auf die nächste Klassenarbeit konzentrieren kann.

Manchmal geht es auch einfach darum, Zeitung zu lesen und unter Menschen zu sein. Dafür muss niemand einen Kaffee bestellen. Wer oft allein zu Hause sitzt, hat einen Ort, an den er gehen kann.

Ein Kind, das noch nicht weiß, was es gerne liest, findet sein nächstes Lieblingsbuch vielleicht durch einen guten Tipp einer

Mitarbeiterin. Dafür geben wir Geld aus: für Menschen, die helfen, für Medien, die neugierig machen, und für einen Ort, der allen offensteht. Gerade wer sich Bücher und Zeitungsabos nicht selbst leisten kann, ist auf diesen Zugang angewiesen. Ihn zu erschweren, wäre ein zu hoher Preis fürs Sparen. Mir ist die Stadtbibliothek dieses Geld wert.

Generation V(ertrag)

Ein paar besinnliche Worte zum Weltkinder-Tag gefällig? Laut dem anerkannten Soziologen Friedrich Merz bieten nur wenige Länder jungen Menschen „so gute Zukunftschancen wie Deutschland“.

In der fantastischen Geisteswelt dieses Mannes vermehren sich offenbar ausschließlich Ärzte, Anwälte und CDU-Fraktionschefs. Die Realität sieht etwas anders aus.

Eine zwei Tage nach der Kanzlerrede veröffentlichte UNICEF-Studie mit dem Titel „Ungleiche Chancen – Kinder und wirtschaftliche Ungleichheit“ listet 37 Länder nach Kompetenzen wie Kindergesundheit und Bildung. Deutschland landet auf einem stolzen Platz 25; hinter beispielsweise Griechenland und der Slowakei. Ein Kind in der Bundesrepublik bis zum Alter von 18 Jahren großzuziehen, kostet im Schnitt 180-



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

200.000 €. Eine Menge Geld, zweifellos, aber was Arbeitslosen und alleinerziehend Berufstätigen zugestanden wird beträgt in der Regel (teilweise deutlich) weniger als die Hälfte.

Hinter diesem Geiz steht ein wortwörtlich kapitaler Denkfehler. Der Generationenvertrag basiert darauf, dass diese zweihundert Riesen kein Geschenk sind, sondern eine Leihgabe. Das gilt allerdings auch

für einen sechsstelligen Schuldschein. Anders formuliert: das Geld, das der Staat bei Kindern aus armen Familien einzusparen glaubt, legt er in Form von Therapeuten, Sozialarbeitern und Gefängniswärtern doppelt und dreifach wieder rein.

Woher Merz dann seine abenteuerliche Einschätzung her nimmt? Nun, diese Aussage traf er im Mai auf dem Katholikentag in Würzburg. Daher: Wer's glaubt, wird selig.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Prestige statt Bürgernähe

Was ist ein Versprechen der Stadtverwaltung eigentlich wert? Diese Frage drängt sich beim Blick auf die Dieffelter Straße auf. Seit September 2024 beschäftigt sich der Bezirksrat Dudweiler mit den Baumaßnahmen zwischen den Hausnummern 21 und 27 und der längst überfälligen Wiederherstellung des Straßenbelags - bereits seit Januar 2022 ist die Straße eine Baustelle, die einer Schotterpiste gleicht und nicht befahrbar werden darf. Die Verwaltung hatte auf unsere Frage zunächst mitgeteilt, eine Beauftragung sei bereits erfolgt. Auf Nachfrage im Stadtrat ergibt sich ein anderes Bild: Es sei kein Geld vorhanden, eine Ausschreibung habe gar nicht stattgefunden und zudem sei eine Firma abgesprungen. Was stimmt nun? Besonders bemerkenswert ist die Aussage, dass die Situation für die An-



Annabelle
Lintz-Sonntag
Foto: FDP-Stadtrats-
fraktion

wohner keine wirkliche Belastung darstelle. Für die FDP-Fraktion ist das keine akzeptable Antwort. Wer über Jahre mit Einschränkungen vor der eigenen Haustür leben muss, hat mehr verdient als den Hinweis, sich anderswo einen Parkplatz zu suchen. Die Dieffelter Straße steht sinnbildlich für ein Problem in Saarbrücken: Für Prestigevorhaben scheint Geld und Aufmerksamkeit da zu sein. Bei den alltäglichen Problemen der Bürger dagegen heißt es warten - und zwar oft jahrelang. Eine Stadt darf sich nicht nur dort engagieren, wo schöne Bilder für Broschüren entstehen. Gute Kommunalpolitik zeigt sich darin, kaputte Straßen zu reparieren, Anwohner ernst zu nehmen und getroffene Zusagen einzuhalten. Die Bürger erwarten, dass die Stadt ihre Hausaufgaben macht.

sein. Bei den alltäglichen Problemen der Bürger dagegen heißt es warten - und zwar oft jahrelang. Eine Stadt darf sich nicht nur dort engagieren, wo schöne Bilder für Broschüren entstehen. Gute Kommunalpolitik zeigt sich darin, kaputte Straßen zu reparieren, Anwohner ernst zu nehmen und getroffene Zusagen einzuhalten. Die Bürger erwarten, dass die Stadt ihre Hausaufgaben macht.

Alice im Lügenland



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI
Saarbrücken

Lügen gehören zum Repertoire von Populisten und durch ständige Wiederholung und ein entsprechendes Publikum, das dem weißen Kaninchen nur allzu gerne bedingungslos folgt, entstehen bald die absurdesten Geschichten. Irgendwann landet man unweigerlich im Kaninchenbau - je tiefer, desto weniger spielt die Wirklichkeit noch eine Rolle. Eine Meisterin der dreisten Lüge ist Alice Weidel (NSAfD), die mehrfach behauptete, Adolf Hitler sei Linksextremist gewesen. Was noch? Blut ist grün. Russland demokratisch. Bernd Höcke gibt es gar nicht. Die Schweiz gehört zu Deutschland. Die Erde ist hakenkreuzförmig. Sauerstoff ein Gift, das uns langsam tötet, Nicolas Cage ein Zeitreisender und die SPD sozial? 2020 gab es nicht, ebenso wenig wie das gesamte Mittelalter. Die Menschheit wurde in Tiefschlaf ver-

setzt, um ein Software-Update durchzuführen. Krah kann sich alleine die Schuhe binden. Barcodes ersetzen Bargeld. Donald Trump hat einen hohen IQ. Wagenknecht ist Lafos Tochter. Und irgendwo dort, ganz tief unten, sitzen Hutmacher & Grinsekatz und erklären, warum all das selbstverständlich bestens zusammenpasst. Und falls doch mal jemand nach Fakten und

Beweisen fragt, heißt es von der Herzkönigin ganz schnell: Kopf ab! Widerspruch wird nicht geduldet. Im Lügenland ist nur das wahr, was oft genug wiederholt wurde und falsch ist, was nicht ins Bild passt. Keine Lüge ist übrigens, dass der letzte Beitrag von Die FRAKTION zum Mitteilungsblatt vom neuen Pressesprecher der Stadt zensiert wurde. Oder vielleicht doch? Verfixxte Realität aber auch!

Tierschutz statt Kritik-Kleinreden

„Sie haben kein Mitspracherecht... Ich weiß nicht, ob ich es so brutal sagen muss: Es gibt entweder ein Miteinander oder ein Nur-Noch-Die-Stadt.“ So kündigte das Umweltamt dem Stadtauben-Verein an, ihm auch noch die letzten Mitwirkungsmöglichkeiten in den Taubenhäusern zu nehmen, wenn er seine Kritik äußert. Seit die Häuser auf Beschluss der Stadt nicht mehr vom Verein, sondern von einer Firma betreut werden, ist die Versorgung laut Verein und DTB „nicht zielführend“ und „tierschutzrelevant“. Reinigungsfrequenz und Futtermenge wurden nämlich stark verringert. Bei der Populationsreduktion hilft das nicht, weil Tauben durch ihren angezüchteten Brutzwang sogar hungrig brüten - „außer man plant, diese so wenig zu füttern, dass Tiere verhungern“. Auf das Angebot des Vereins,



Sarah Maurer
Foto: BeckerBredel

zu weiteren Reinigungen und Fütterungen beizutragen und diese zu finanzieren, ließ sich die Stadt ebenso wenig ein wie auf das Angebot, bei der Umsiedlung der Lampertshof-Tauben ins neue Taubenhaus mitzuwirken. Die Folgen: Tiere bleiben abgemagert zurück oder werden überfahren. Im neuen Haus wurden u.a. die Nistschalen vergessen. Das bewegt viele. Doch unsere Taubenschutz-Anträge im Stadtrat werden abgelehnt oder von der Tagesordnung genommen. Die Grünen nennen es clickbait, wenn wir öffentlich für die Menschen sprechen, die sich für Tiere in überfüllten Pflegestellen einsetzen. Stellt Euch vor, Ihr wärt in einer Position, in der Ihr Tiere und Demokratie stärken könntet, und würdet sie nutzen, um Tierleid kleinzureden und Menschen zum Schweigen zu bringen.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de



Das Jüdische Museum in Frankfurt.

Foto: Norbert Miguletz

Eintauchen in die Welt des Judentums

Tagesfahrt nach Frankfurt am Main

Die vhs Regionalverband Saarbrücken und die Kulturinitiative Alt-Saarbrücken laden am Sonntag, 25. Oktober, zu einer Tagesfahrt nach Frankfurt am Main ein. Im Mittelpunkt steht ein Einblick in die Geschichte, Religion und Alltagskultur des Judentums – vor dem Hintergrund einer Stadt, die bereits vor dem Zweiten Weltkrieg ein bedeutendes Zentrum jüdischen Lebens war. 1933 lebten dort mehr als 30.000 Jüdinnen und Juden.

Auf dem Programm steht eine Führung durch die über 100 Jahre alte Westend-Synagoge. Danach besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im koscheren Restaurant Life Deli im Jüdischen Museum Frankfurt. Am Nachmittag folgt eine begleitete Führung durch die Ausstellung „Drei jüdische Familien“.

Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn. Treffpunkt ist um 6.40 Uhr am Saarbrücker Hauptbahnhof.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro inklusive Museumseintritt und Führungen. Hinzu kommen Kosten für das Bahnticket sowie das Mittagessen. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 1520 ist erforderlich.

Das geht online unter www.vhs-saarbruecken.de/programm/kurs/AU1520 oder per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de.

Telefonische Auskünfte gibt es unter der Nummer +49 681 506-4343.



Tea Leumaleu Fankam und Marianne Limbach sind die neuen Jungen Botschafterinnen aus Nantes und Saarbrücken

Tea Leumaleu Fankam ist die neue Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken, Marianne Limbach die neue Junge Botschafterin aus Saarbrücken in Nantes.

Ein Jahr lang leben und arbeiten sie in der jeweiligen Partnerstadt und vertreten dort ihre Heimat. Dabei fördern sie insbesondere den Austausch zwischen jungen Menschen, organisieren deutsch-französische Veranstaltungen und stärken die interkulturelle Zusammenarbeit.

Die Jungen Botschafterinnen im Kurz-Porträt

Tea Leumaleu Fankam ist 19 Jahre alt und möchte während ihrer Zeit in Saarbrücken die Stadt, deren Besonderheiten sowie die Lebensweise vor Ort kennenlernen und diese auch jungen Menschen in Nantes näherbringen. Ihren Aufenthalt sieht sie als einzigartige Gelegenheit, berufliche und private Kontakte zu knüpfen, die Kulturen der beiden Länder miteinander zu verbinden und die Freundschaft zwischen Nantes und Saarbrücken lebendig zu halten.

Die 18-jährige Marianne Limbach ist in Saarbrücken aufgewachsen und hat in diesem Jahr ihr Abitur am Deutsch-Französischen Gymnasium gemacht. Im Laufe ihres Jahres in Nantes möchte sie ihre Französischkenntnisse weiter vertiefen und das Leben in der französischen Partnerstadt kennenlernen. Besonders freut sie sich auf das Festival „Univerciné Allemand“ in Nantes und auf das Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken.



Tea Leumaleu Fankam (r.) und Marianne Limbach vertreten ihre Heimatstädte Nantes und Saarbrücken für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt. Foto: LHS

Projekte im Jugendbereich stehen im Vordergrund

Nach einer Eingewöhnungsphase werden die beiden Jungen Botschafterinnen im Freiwilligenjahr 2026/2027 verschiedene Projekte rund um die Städtepartnerschaft zwischen Saarbrücken und Nantes gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten im Jugendbereich.

Eines ihrer ersten Projekte ist ein Jugendaustausch im Rahmen des Kinofestivals „Univerciné Allemand“ im November in Nantes und des Filmfestivals

Max Ophüls Preis im Januar in Saarbrücken. Tea Leumaleu Fankam wird außerdem ab Oktober den deutsch-französischen Stammtisch in Kooperation mit dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes weiterführen.

Für die Vorweihnachtszeit und Ostern ist jeweils ein kulinarisches Projekt in beiden Städten geplant. Beim gemeinsamen Backen und Dekorieren können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch die Nachbarsprache kennenlernen.

Hintergrund

Das Programm „Junge Botschafterin/Junger Botschafter“ wird zwischen den Städten Nantes und Saarbrücken realisiert, die seit mehr als 60 Jahren durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden sind.

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes können junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt leben, Projekte entwickeln und so aktiv zur Vertiefung der Beziehungen beitragen. Die nationale französische Agentur für den Freiwilligendienst und das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützen das Programm, das in seiner jetzigen Form seit mittlerweile zehn Jahren besteht.

Weitere Informationen und Kontakt

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen
Telefon: +49 681 905-1617
E-Mail: interregional@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften

Landeshauptstadt modernisiert 30 Ampelanlagen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken modernisiert derzeit 30 Ampelanlagen im Stadtgebiet.

Zehn Ampelanlagen, die älter als 20 Jahre sind und nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, werden im Zuge dieses Projekts vollständig erneuert. Unter anderem werden die Steuergeräte und Außenanlagen ausgetauscht und die neuen Anlagen an den Verkehrsrechner angeschlossen. Weitere 20 Ampelanlagen werden auf energiesparende LED-Technologie umgerüstet, indem die bisherigen Signalgeber durch moderne LED-Signalgeber ersetzt werden.

Investition von 550.000 Euro

Die Landeshauptstadt investiert rund 550.000 Euro in die Modernisierung der Anlagen. Gefördert wird die Maßnahme von der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH. Sie trägt 35 Pro-

zent der Kosten. Die Förderung erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Weniger Energie, bessere Sichtbarkeit

Durch die Modernisierung werden die Anlagen künftig nur noch rund 20 Prozent der bisher verbrauchten Energie benötigen.

Gleichzeitig verbessert die LED-Technologie die Sichtbarkeit der Signale für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Auch das sogenannte „Phantomlicht“, das bei ungünstiger Sonneneinstrahlung den Eindruck eines leuchtenden Signals erwecken kann, wird vermieden.

Darüber hinaus werden die Anlagen weniger störanfällig, da LED-Lampen eine deutlich längere Lebensdauer haben und seltener ausfallen als herkömmliche Glühlampen.

Die Arbeiten sollen bis Mitte 2027 abgeschlossen sein.



Foto: Shotmedia - stock.adobe.com

Filmhaus Saarbrücken wegen Modernisierungsarbeiten kurzzeitig geschlossen

Im Filmhaus Saarbrücken finden von Montag, 12. Oktober, bis Samstag, 17. Oktober, Arbeiten zur technischen Modernisierung statt.

Die analoge 35mm-Projektionsanlage wird erneuert. Darüber hinaus wird ein neuer spezieller Vorhang, eine sogenannte Kaschierung, installiert und an die Fernsteuerung angeschlossen. Alle Maßnahmen dienen dazu, dem Publikum des Filmhauses ein möglichst gutes Kinoerlebnis zu bieten und die Filme in bestmöglicher Form präsentieren zu können.

Erst vor kurzem wurden zudem die Kinosessel aufgepolstert. Diese Arbeiten konnten im laufenden Betrieb stattfinden.

In der kurzen Zeit der Schließung können für Kinovorstellungen im Filmhaus weiterhin Karten online unter www.filmhaus.saarbruecken.de erworben werden.

Ab Sonntag, 18. Oktober, ist das Filmhaus wieder geöffnet. An diesem Tag läuft um 15 Uhr das Music Biopic „Deep in My Heart“.



Die Kinosessel sind schon mal frisch gepolstert und bald wird im Filmhaus die Technik teilweise modernisiert. Foto: LHS

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Auslagenstellen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt zu abonnieren. Nutzerinnen und Nutzer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle

14 Tage. Im Newsletter ist das Mitteilungsblatt als E-Paper enthalten. Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren. Er erscheint bereits seit vielen Jahren immer donnerstags und liefert wertvolle Informationen aus der Stadtverwaltung, zu Baustellen und Veranstaltungen. Außerdem weist er regelmäßig auf die aktuellen städtischen Stellenangebote hin. Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkompliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

Saarbrücker Zoo stärkt sein Engagement für den Artenschutz

Der Saarbrücker Zoo baut sein Engagement für den Schutz bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume weiter aus. Seit August dieses Jahres ist der Zoo Premiumpartner „Silber“ der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP). Damit intensiviert er eine langjährige Zusammenarbeit und stärkt zugleich seinen Einsatz im internationalen Artenschutz.

Zoo baut Zusammenarbeit mit ZGAP für Artenschutz weiter aus

Der Saarbrücker Zoo unterstützt die ZGAP bereits seit mehreren Jahren als Förderer. Mit der neuen Premiumpartnerschaft wird diese Zusammenarbeit nun weiter ausgebaut.

Die ZGAP setzt sich insbesondere für stark gefährdete Tierarten ein, die bisher wenig öffentliche Aufmerksamkeit erhalten. Weltweit unterstützt sie Projekte, die diese Arten und ihre natürlichen Lebensräume schützen.

Auch der Saarbrücker Zoo sieht darin eine wichtige Aufgabe: Aufmerksamkeit schaffen, Wissen vermitteln und Projekte unterstützen, die konkret zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Artenschutz und Bildungsarbeit

Neben der Unterstützung von Schutzprojekten ist auch die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein Schwerpunkt der Arbeit des Saarbrücker Zoos. In der Zooschule, bei Veranstaltungen und im Rahmen weiterer Bildungsangebote vermittelt der Zoo altersgerecht Wissen über Tierarten, biologische Vielfalt, Lebensräume und deren Gefährdung.

Die Angebote orientieren sich an den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen. Ökologische Zusammenhänge sollen verständlich und Möglichkeiten für

nachhaltiges Handeln greifbar gemacht werden.

„Zootier des Jahres“ rückt bedrohte Arten in den Fokus

Ein Beispiel für die Verbindung von Artenschutz und Bildungsarbeit ist die Kampagne „Zootier des Jahres“, die von der ZGAP und weiteren Partnern ins Leben gerufen wurde. Sie stellt bedrohte Tierarten in den Mittelpunkt, die in der Öffentlichkeit bisher wenig bekannt sind, und unterstützt gleichzeitig konkrete Schutzmaßnahmen.

2026 steht der Kronenkranch im Fokus der Kampagne. Auch im Saarbrücker Zoo leben zwei Grauhals-Kronenkränche. Ihnen widmete der Zoo in diesem Jahr seinen Artenschutztag und informierte über die Bedrohung der Tiere sowie über Möglichkeiten, um sie zu schützen. Mithilfe natur- und umweltpädagogischer Angebote konnten Kinder und Erwachsene die Vögel näher kennenlernen.

Artenschutzzeuro unterstützt konkrete Projekte

Besucherinnen und Besucher können das Artenschutzengagement des Zoos ebenfalls unterstützen. Seit 2024 besteht beim Kauf eines Tagestickets oder einer Jahreskarte die Möglichkeit, freiwillig einen Artenschutzzeuro zu zahlen. Die Einnahmen fließen vollständig in Artenschutzprojekte, die der Saarbrücker Zoo unterstützt.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen des Saarlandes. Er beherbergt rund 1000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten und engagiert sich in den Bereichen Artenschutz, Forschung und Umweltbildung. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Der Kronenkranch ist 2026 das „Zootier des Jahres“ und wurde im Saarbrücker Zoo beim Artenschutztag in den Mittelpunkt gerückt. Foto: Zoo Saarbrücken

Mondscheinmarkt an der Ludwigskirche



Kunsth Handwerk, Kulinarik und ein Begleitprogramm erwartet Besucherinnen und Besucher auf dem Mondscheinmarkt an der Ludwigskirche. Foto: BeckerBredel

Am Freitag, 16. Oktober, 17 bis 22 Uhr, lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken zum Mondscheinmarkt an der Ludwigskirche in Alt-Saarbrücken ein. Lokale Vereine sowie ortsansässige Wochenmarkthändlerinnen und -händler präsentieren an rund 90 Marktständen ein vielfältiges Angebot. Es reicht von hochwertigem Kunsthandwerk bis hin zu kulinarischen Spezialitäten. Organisiert wird der Mondscheinmarkt an der Ludwigskirche von der Landeshauptstadt in Kooperation mit der Staatskanzlei, der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken, der Bürgerinitiative „Lebendiges Alt-Saarbrücken“ und dem Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken in Trägerschaft der Paritätischen Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit gGmbH.

Musik in der Ludwigskirche und Oldtimer-Ausstellung

Zum Mondscheinmarkt gehört diesmal ein Programm in der Ludwigskirche. Neben Beiträgen des Kirchenchors der Ludwigskirche und eines Posaunenchores wird es auch eine kurze Andacht von Pastorin Luise Winterheimer geben. Den Abschluss bildet ein Live-Auftritt der jungen Gesangsgruppe „Blumen der Ukraine“.

Rund um die Ludwigskirche erwartet die Besucherinnen und Besucher zudem ein Unterhaltungsprogramm, unter anderem mit einem Zauberkünstler für Kinder.

Auf dem Vorplatz der Staatskanzlei wird der Rotary Club Saarbrücken eine Ausstellung von 20 historischen Fahrzeugen aus seinem Oldtimer-Bestand zeigen.

Verschiedene Musikerinnen und Musiker aus dem Saarland sorgen auf dem Mondscheinmarkt mit kleinen Auftritten zusätzlich für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, und Kinder können kostenfrei Karussell fahren.

Hintergrund

Der Mondscheinmarkt an der Ludwigskirche ist der zweite in diesem Jahr, den die Landeshauptstadt Saarbrücken veranstaltet. Der Auftakt fand am Freitag, 18. September, auf dem Hambacher Platz statt. Am Samstag, 24. Oktober, wird es einen weiteren Mondscheinmarkt auf dem Marktplatz in Dudweiler geben.

Auch in diesem Herbst sollen Wochenmarkthändlerinnen und -händler sowie ortsansässige Vereine die Möglichkeit haben, sich außerhalb ihres gewohnten Umfeldes zu präsentieren.

Seniorenachmittag in der Sport- und Kulturhalle Ensheim am 11. Oktober

In der Sport- und Kulturhalle in Ensheim findet am Sonntag, 11. Oktober, der traditionelle Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Ensheim und Eschringen statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14 Uhr.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges Programm. Außerdem werden Kaffee, Kuchen, Getränke und

Schnittchen kostenlos angeboten. Die Bewirtung übernehmen der Katholische Frauenbund und der Kirchenchor Ensheim.

Zu dem Seniorenachmittag laden Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg ein.

Adresse des Veranstaltungsortes:

Sport- und Kulturhalle Ensheim, Backfeldstraße 3, 66131 Saarbrücken

Die „JazzZeit“ startet in die neue Spielzeit 2026/2027

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt von Oktober 2026 bis April 2027 zu neuen Konzerten im Rahmen der Reihe „JazzZeit“ ins Kulturzentrum Breite63 ein.

Neben der gewohnten internationalen Vielfalt haben die kommenden Termine eine besondere Gemeinsamkeit: Im Mittelpunkt jedes Konzertabends steht eine starke Frontfrau.

Nicole Johäntngen & Henry IV

Den Auftakt macht am Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr, die saarländische Saxophonistin Nicole Johäntngen mit ihrem Projekt „Henry IV“. Seit 27 Jahren bringt die Musikerin Jazz auf internationale Bühnen. Für das aktuelle Projekt ließ sie sich unter anderem von einem Aufenthalt in New York und einer Reise nach New Orleans inspirieren. Gemeinsam mit Musikern aus New Orleans an Posaune, Sousaphon und Schlagzeug wird Nicole Johäntngen einen außergewöhnlichen Konzertabend gestalten.

Reis Demuth Wiltgen und Jomila Band

Am Freitag, 20. November, 20 Uhr, spielen das international renommierte Reis Demuth Wiltgen Trio aus Luxemburg und die Jomila Band um die saarländische Sängerin und Komponistin Josefine Laub für das Publikum in der Breite63.

Michel Reis am Klavier, Marc Demuth am Bass und Paul Wiltgen am Schlagzeug stehen für modernen, offenen und melodischen Jazz. Sie gehören seit Jahren zu den Ausnahmetalenten der inter-

nationalen Jazzszene.

Mit Jomila bringt Josefine Laub ein zeitgenössisches Projekt auf die Bühne, das sich mit tiefgründigen Themen auseinandersetzt. Unter anderem geht es um die Wirkung von Sprache und die Kraft des Unausgesprochenen. Die junge Sängerin ist Mitglied im Bundesjazzorchester und wurde bereits mit Preisen ausgezeichnet.

Trallskogen und Mandala Tribe

Zum Jahresabschluss am Freitag, 4. Dezember, 20 Uhr, werden zwei außergewöhnliche Klangwelten präsentiert. Die Gruppe Trallskogen um die Sängerin Nika Jonsson entführt das Publikum musikalisch in einen skandinavischen Zauberswald. Schwedische Folklore und Mythologie treffen bei dem Konzert auf Jazz und Pop.

Das Quartett Mandala Tribe verbindet klassische indische Musik mit Jazz und Elektronik. Im Mittelpunkt steht die Sängerin Shashwathi Jagadish, deren Stimme eine Brücke zwischen Tradition und zeitgenössischem Ausdruck schlägt. Bansuri (Flöten), Tabla (ein Schlaginstrument), Keyboards und elektronische Klangeffekte verschmelzen zu einem dynamischen elektroakustischen Klangbild.

Die Konzertreihe findet in Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem soziokulturellen Zentrum Breite63 statt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzzeit



Mit Musikern aus New Orleans macht Nicole Johäntngen mit ihrem Projekt „Henry IV“ den Auftakt zur neuen Spielzeit der „JazzZeit“. Foto: Nicole Johäntngen & Henry IV

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/veranstaltungs-kalender.



Musikschule Saarbrücken lädt zu abwechslungsreichen Veranstaltungen ein

Die Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet in den kommenden Monaten ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Mitmachangeboten und einem Wettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Benefizkonzert mit dem Trio Vivente

Am Sonntag, 25. Oktober, 16 Uhr, ist das Trio Vivente um Jutta Ernst im Festsaal des Rathauses St. Johann zu Gast. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Ludwig van Beethoven und Emilie Mayer. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins der Musikschule sind willkommen.

Junge Talente zeigen ihr Können

Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. November, veranstaltet die Musikschule ihren hauseigenen Wettbewerb „Mein Instrument und ich“. Der Wettbewerb ist öffentlich. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 17. November, 18.30 Uhr, im Festsaal des Rathauses St. Johann statt.

Tanzen und Adventsmusik im Dezember

Am Sonntag, 13. Dezember, steht beim Tea Dance von LindyHop Saarbrücken im Tzvi Avni Saal der Musikschule Tanzen zu Livemusik auf dem Programm. Die Combo unter der Leitung von Hemmi Donié sorgt am Nachmittag für die musikalische Begleitung. Zu der ganztägigen Veranstaltung gehören außerdem Tanz-Workshops.

Den Abschluss des Veranstaltungsjahres bildet am Montag, 14. Dezember, 17 Uhr, das traditionelle Adventskonzert des Orchesters Kunterbunt unter der Leitung von Thomas Thiel im Festsaal des Rathauses St. Johann. Neben Weihnachtsliedern erklingen dort auch Chansons.

Weitere Informationen und Kontakt

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

E-Mail: musikschule@saarbruecken.de

Internet:

www.musikschule.saarbruecken.de

Floh- und Trödelmarkt im Bürgerpark Hafeninsel am 10. Oktober

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 10. Oktober, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafeninsel statt.

Ob lang gesuchtes Lieblingsstück, lustiger Zufallsfund oder echtes Schnäppchen – für Besucherinnen und Besucher gibt es viele Chancen, bei der großen Zahl an Ständen fündig zu werden. Alte Bücher, die im Handel vielleicht schon vergriffen sind, gut erhaltenes Spielzeug oder brauchbare Haushaltswaren warten darauf, den Besitzer zu wechseln. Das kulinarische Angebot auf dem Flohmarktgelände umfasst Rostwurst, Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten und türkische Pfannkuchen.

Infos zu Anmeldung und Ablauf

Für die Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber grundsätzlich jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter der Adresse

www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Die Standplätze werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauphase dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050 oder per E-Mail an flohmarkt@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/flohmarkt



Foto: Myst - stock.adobe.com

EUROPE DIRECT bietet virtuellen Stadtrundgang durch Belgrad an



Die serbische Hauptstadt Belgrad bei Nacht.

Foto: nedomacki - stock.adobe.com

Das EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt gemeinsam mit den Büros in Karlsruhe und Ulm am Montag, 5. Oktober, 18.30 Uhr, zu einem virtuellen Stadtrundgang durch Belgrad ein.

Die Online-Veranstaltung trägt den Titel „Europapolitik erleben – Mit Čevapi & Rakija durch Belgrad“. Interessierte können kostenlos teilnehmen.

Der Stadtrundgang führt vorbei an historischen Festungen, lebendigen Plätzen, traditionellen Gaststätten und modern gestalteten Uferpromenaden. In der serbischen Hauptstadt, wo Donau und Save aufeinandertreffen, gibt es viel zu entdecken.

Kultur, Geschichte und politische Themen

Neben Kultur, Geschichte und Kulinarik in Belgrad wird es auch um Serbiens Beziehungen zur Europäischen Union (EU) gehen. Im Zentrum stehen die Fragen, welche Rolle das Land auf dem Westbalkan spielt, wo Serbien im EU-Beitrittsprozess steht und welche politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen

Entwicklungen das Land heute prägen. Virtueller Stadtführer ist Belgrad-Experte Markus Kaiser, Projektleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit für den Westbalkan mit Sitz in Belgrad. Er koordiniert die Arbeit der Stiftung in Bosnien und Herzegowina, Kosovo und Serbien.

Der virtuelle Stadtrundgang durch Belgrad findet online über Zoom statt. Anmeldungen vorab unter dem Link <https://ogy.de/bthk> sind erforderlich. Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Teilnehmende nach der Anmeldung per E-Mail.

Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
Internet: www.eiz-sb.de

Schlagnachmittag für Seniorinnen und Senioren des Bezirks West im Bürgerhaus Burbach

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk West zu einem Schlagnachmittag ins Bürgerhaus Burbach ein.

Auch dieses Jahr sorgt die Band „Dreiklang“ für Unterhaltung. Im Repertoire hat sie Schlager aus verschiedenen Jahrzehnten.

Alle Gäste erhalten kostenlos eine Tasse Kaffee, Wasser und ein Stück Butterkuchen.

Eintrittskarten für Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk West gibt es ab Montag, 12. Oktober, bei Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes im Bürgerhaus Burbach (Zimmer 104a, Telefon: +49 681 905-5344) sowie bei „Schanks Fudderbud“ am Burbacher Markt 4 von Montag bis Freitag, jeweils 10 bis 18 Uhr. Die Karten sind kostenlos erhältlich.

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de	Kombibad Altenkessel Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr	Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Rathaus Info Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr , Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr	Kombibad Fechingen Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr	Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Bauen und Wohnen Bauaufsichtsamt Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Bezirksbürgermeister Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de	Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saar- brücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Liegenschaftsamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Stefan Brand Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: stefan.brand1@saarbruecken.de	Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Wohnungsaufsicht Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de	Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr
Bäder Hallenbad Dudweiler St. Avolder Straße 1, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 14 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 8 bis 15 Uhr	Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de	Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Finanzen Stadtkasse Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr
Am Freitag, 30. Oktober, ist der Kultur- und Lesetreff Brebach wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 15 Uhr
Am Freitag, 30. Oktober, ist der Kultur- und Lesetreff Burbach wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr
Am Freitag, 30. Oktober, ist der Kultur- und Lesetreff Dudweiler wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr
Am Freitag, 30. Oktober, ist der Kultur- und Lesetreff Malstatt wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Am Freitag, 30. Oktober, ist die Stadtbibliothek wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 9 bis 13.30 Uhr,
Dienstag: 12.30 bis 17 Uhr und Donners-
tag: 13.30 bis 18 Uhr.

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenseicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet
melden Sie einfach und
benutzerfreundlich digital
über die kostenlose
„Meldoo“-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder



Das war der „World Cleanup Day“ 2026 in Saarbrücken

Der „World Cleanup Day“ ruft jedes Jahr im September weltweit zum Engagement gegen Umweltverschmutzung und Müll auf. In der Landeshauptstadt Saarbrücken haben rund um den 20. September wieder viele Menschen mit angepackt, um Müll zu sammeln, zu streichen und zu reinigen. Ob Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Initiativen: Jeder und jede hatte die Gelegenheit, sich einzubringen. Auch Teams der Stadtverwaltung und der städtischen Eigenbetriebe haben wieder mitgeholfen, Saarbrücken ein Stück sauberer zu machen. Eine kleine Auswahl an Einblicken in den diesjährigen „World Cleanup Day“ ist auf dieser Bilderseite zusammengestellt. Weitere Fotos mit Impressionen der Aktion gibt es unter www.saarbruecken.de/cleanupday.



Das Team des Stadtsteueramts war im Bürgerpark Hafeninsel im Einsatz.

Foto: LHS



Mitglieder des Ukrainisch-Deutschen Kultur- und Bildungszentrums haben mit OB Conradt (3.v.r.) ebenfalls im Bürgerpark Hafeninsel angepackt.

Foto: LHS



Mitarbeitende des städtischen Amtes für Klima- und Umweltschutz und Bürgermeisterin Barbara Meyer (2.v.r.) sorgten im Nauwieser Viertel für saubere Gehwege.

Foto: LHS



Einmal frisch gestrichen:
Ein Team der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG hat sich um den Bahnhof Güdingen gekümmert.

Fotos: Stadtwerke Saarbrücken Netz AG



Ein Mitarbeiter der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG reinigte einen Verteilerkasten in der Bismarckstraße.

Foto: Stadtwerke Saarbrücken Netz AG

DEUX CŒURS,
UN SEUL RYTHME.

AU RYTHME DE L'EUROPE



EUROMETROPOLE
SAARBRÜCKEN

eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Kinder und Bildung**

Pädagogische Fachkräfte/ Erzieher/innen für die städtischen Kindertageseinrichtungen

in Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb Beteiligungsmanagement** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Volljuristin/Volljuristen

in Entgeltgruppe 14 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Ost Saarbrücken-Sanierung im Bestand-Instandhaltung WC-Trennwände

Leistungsgegenstand:
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine Sanierung des Bestandsgebäudes in mehreren Bauabschnitten.

Die Arbeiten umfassen

- 30 m WC-Trennwände
- 8 St Schamwände

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 16.11.2026

Voraussichtliches Ende: 26.11.2026

Submission: 13.10.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4500_4501/2026-UB-11035-013,U-11035-015

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 17.09.2026

Die Werkleitung

Bekanntmachung

Der Präsident des Amtsgerichts Saarbrücken hat folgende Schiedsperson mit Beschluss vom 04.09.2026 zur Wiederwahl bestätigt:

Schiedsbezirk 5, Klarenthal, Frau Isolde Böttcher, 66127 Saarbrücken.

Saarbrücken, 25.09.2026

Uwe Conradt

Oberbürgermeister

Öffentliches Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Hohe Wacht Saarbrücken – Sicherstellung des Brandschutzes – Maler- und Lackierarbeiten

Leistungsgegenstand:
Für die Umsetzung der erforderlichen brandschutztechnischen Ertüchtigung an der GS Hohe Wacht soll das Brandschutzkonzept umgesetzt werden sowie eine Erneuerung der Elektroinstallationen durchgeführt werden.

In diesem LV werden die Maler- und Lackierarbeiten des 3. Bauabschnitts (Gebäudeteil A) ausgeschrieben.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 9.11.2026

Voraussichtliches Ende: 27.11.2026

Submission: 14.10.2026 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4503/2026 – SN-11050-002

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 28.09.2026

Die Werkleitung

Bekanntmachung

Vorgezogene Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2027/2028 an allen Grundschulen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Schulpflichtig für das Schuljahr 2027/2028 sind alle Kinder, die zwischen dem 02.07.2020 und dem 01.07.2021 geboren sind.

Das Verfahren der Anmeldung zur Einschulung in die Grundschule muss bis zum 13.11.2026 abgeschlossen sein.

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, ihre Kinder bei der zuständigen Grundschule anzu-melden und die Kinder bei der Anmeldung vorzustellen. Auch Kinder, die auf Wunsch der Eltern zurückgestellt werden sollen, müssen angemeldet werden.

Unabhängig davon werden die Eltern/Erziehungsberechtigten von den zuständigen Grundschulen angeschrieben, wobei der Anmeldetermin mitgeteilt wird.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche, soziale und geistige Reife besitzen. Sie können ebenfalls an der für sie zuständigen Schule angemeldet werden.

Eltern von Kindern, die erst nach dem 01.09.2026 (Datum der Erhebung der Schulneulinge) in Saarbrücken zugezogen sind und nicht angeschrieben wurden, werden aufgefordert, sich umgehend an der für ihr Kind zuständigen Schule zu melden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch, das Impfbuch sowie im Bedarfsfall ein Nachweis über die elterliche Sorge vorzulegen.

Für die Anmeldungen an den Ganztagsgrundschulen Rastpfuhl, Füllengarten, Dellengarten, Kirchberg, Scheidt, Brebach-Fechingen (Wiedheckschule) und der Grundschule Rußhütte, gelten (für Kinder, die außerhalb des Schulbezirks wohnen) andere Termine. Diese werden gesondert veröffentlicht.

Auf der Internetseite der Landeshauptstadt Saarbrücken, können diese Termine ebenfalls nachgelesen werden. (<https://www.saarbruecken.de/bildung/schulen/grundschulen>)

Der Oberbürgermeister

Uwe Conradt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Tamara Klippert, zuletzt wohnhaft in der Friedrich-Engels-Straße 16, 66113 Saarbrücken

Kassenzeichen **411001810464**

Grundsteuerbescheid vom 24.07.2026 für das Jahr 2026

Kassenzeichen **411001818435**

Grundsteuerbescheid vom 24.07.2026 für das Jahr 2026

1. Begründung:

Frau Tamara Klippert ist unter der angegebenen Adresse nicht zu ermitteln. Die Grundsteuerbescheide konnten daher nicht zugestellt werden.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum vom 04.07.2026 Grundsteuerbescheide für die Kassenzeichen 411001810464 und 411001818435 für den Erhebungszeitraum 2026 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gelten die o.g. Bescheide als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die oben genannten Grundsteuerbescheide zu den Kassenzeichen 411001810464 und 411001818435 können in Zimmer 603 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter

Amtsleiter

Bekanntmachung

Anmeldung für das Schuljahr 2027/2028
für Schulneulinge, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen

Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten
Dellengartenstr. 2, 66117 SB – Tel.: 0681 905 6181

Am Mittwoch, 04.11.2026 findet um 18.30 Uhr im Esszimmer der Schule eine Infoveranstaltung zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept statt. Alle interessierten Eltern mit Wohnsitz in Deutschland sind hierzu herzlich eingeladen. Interessierte Eltern mit Wohnsitz in Frankreich bitten wir, sich telefonisch bei uns zu melden (0681-905-6181).

Anmeldung für Kinder, die im Schulbezirk der GTGS Dellengarten wohnen:

Die vorgezogene Schulanmeldung fand bereits im Juni 2026 statt.

Anmeldung für Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes** der GTGS Dellengarten wohnen:

09.11.2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr
10.11.2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr
11.11.2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr
12.11.2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Gebundene Ganztagsgrundschule Füllengarten
Im Füllengarten 89, 66115 SB – Tel.: 0681 905 6361

Die Anmeldetermine der gebundenen Ganztagsgrundschule Füllengarten finden für Kinder, welche **außerhalb des Einzugsgebietes** Füllengarten wohnen, in der Zeit vom **09. bis 13. November 2026** statt. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung

Gebundene Ganztagsgrundschule Kirchberg
St.-Josef-Str. 11, 66115 SB – Tel.: 0681 905 6161

Die Anmeldung für Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes** Kirchberg wohnen, findet an folgenden Terminen statt: **03.11. – 05.11.2026, von 9:00 – 12:00 Uhr** oder nach telefonischer Terminabsprache.

Gebundene Ganztagsgrundschule Rastpfuhl
Im Knappenroth 4, 66113 SB – Tel.: 0681 905 6401

Die Anmeldung für Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes** Rastpfuhl wohnen, findet an folgenden Terminen statt:

Montag, 26.10. – Donnerstag, 29.10.2026, jeweils von 09:00 Uhr – 11:30 Uhr im Sekretariat.

Gebundene Ganztagsgrundschule Scheidt
Schulstr. 10, 66133 SB – Tel.: 0681 905 6241

Am Donnerstag, 01.10.2026 findet um 18.30 Uhr im Atrium der Schule eine Infoveranstaltung zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept statt. Alle interessierten Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Alle schulpflichtigen Kinder, die im Schulbezirk der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt wohnen, müssen an unserer Schule angemeldet werden. Auch die Kinder, die nicht die Ganztagsgrundschule besuchen möchten, müssen sich zunächst bei uns melden. Hierzu werden die Eltern bis Ende September von der Schule angeschrieben. Sollte jemand kein Schreiben erhalten, möchte er sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

Sollten Eltern den Wunsch haben, ihr noch nicht schulpflichtiges Kind vorzeitig einzuschulen (Geburtsdatum ab dem 02.07.2021), melden Sie sich bitte im Sekretariat der Schule (0681-905-6241).

Die Anmeldung an der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt findet für alle schulpflichtigen Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes** wohnen, an folgenden Terminen statt:

Montag, 16.11.2026 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag, 17.11.2026 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch, 18.11.2026 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Gebundene Ganztagsgrundschule Wiedheck
Peter-und-Paul-Str. 38, 66130 SB – Tel.: 0681 905 6281

Die Ganztagssschulanmeldung findet für alle schulpflichtigen Kinder, die **außerhalb des Einzugsgebietes** der Wiedheckschule wohnen, wie folgt statt:

Dienstag, 03.11.2026, von 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag, 05.11.2026, von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 06.11.2026, von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr

Am Donnerstag, den 29.10.2026, bieten wir um 18.00 Uhr einen Informationsabend in der Schule an.

Das Schulteam wird Ihnen das Lern-, Spiel- und Freizeitkonzept, die vielfältigen Klassen-, Spiel-, Differenzierungs- und Funktionsräume sowie das über 30 ha große, naturnahe Pausen- und Spielgelände vorstellen. Unser Motto: „Weil spannende Schule aus Unterricht und Freizeit entsteht“.

Das vielfältige Schulangebot ist von Montag bis Donnerstag bis 15.55 Uhr und freitags bis 12.35 Uhr komplett kostenlos. Eine Hortbetreuung ist an allen Tagen bis 18 Uhr möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen die „Wiedheckschule“ gerne telefonisch unter 0681-905-6281 oder per Email (gtgswiedheck@saarbruecken.de) zur Verfügung.

Alle interessierten Eltern sind herzlich zum Info-Abend eingeladen. Wenn möglich, melden Sie sich bitte unverbindlich vorab per E-Mail unter gtgswiedheck@saarbruecken.de für den Info-Abend an.

Weitere Informationen finden sie unter **www.wiedheckschule.de**

Freiwillige Ganztagsgrundschule Rußhütte
Im Hof 28, 66113 SB – Tel.: 0681 905 6541

Die Anmeldeformulare für die Schulneulinge 2027/2028 (für Kinder **außerhalb des Einzugsgebietes**) erhalten Sie am **03. und 04. November 2026 jeweils von 08:30 bis 12:00 Uhr** in unserem Eingangsbereich der Schule.

Alternativ dazu können Sie sich die Formulare vorab bereits ab dem 02. November 2026 auf **www.gsrusschuetten.de** unter dem Menüpunkt „Pinnwand > Schulanmeldung und Aufnahmesatzung“ downloaden.

Die ausgefüllten Formulare und zugehörigen Dokumente müssen ausgefüllt bis zum Freitag, 06.11.2026 an unserer Schule abgegeben oder im Briefkasten (auch per Post möglich) eingeworfen werden. Ein Versand per Mail an gsrusschuetten@saarbruecken.de ist ebenfalls möglich!

Für Rückfragen zum Schulplatz steht Ihnen die Grundschule Rußhütte gerne unter folgender Rufnummer zur Verfügung: 0681-905 6541.

Wenn Sie Ihr Kind für das Nachmittagsangebot des Sozialpädagogischen Bereichs (SPB) anmelden wollen, müssen Sie hierfür eine gesonderte Vorabanmeldung ausfüllen und an uns zurücksenden. Diese erhalten Sie ebenfalls an den oben genannten Tagen in unserer Schule, im SPB direkt, oder auf unserer Homepage. Die Platzvergabe im SPB ist gekoppelt an einen Schulplatz und erfolgt erst nach der Zusage der Schulplätze.

Rückfragen zu einem Platz im Nachmittagsangebot können Sie unter folgender Rufnummer stellen: 0681-43395, oder senden eine E-Mail an spb.russchuetten@saarbruecken.de .

Der Oberbürgermeister
Uwe Conradt

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Yannick Christmann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

